

Beschlüsse / Empfehlungen des Gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V vom 05.11.2018

1. Sachverhaltsdarstellung des Arbeitsausschusses Psychische Gesundheit

Migranten weisen eine hohe Zugangsbarriere zur adäquaten Versorgung im Gesundheitssystem auf. Es ergibt sich ein hohes Maß an Unter- und Fehlversorgung für diese Patientengruppe. Insbesondere Migranten mit psychischen und psychosomatischen Störungen finden vielfach zu spät den Weg in die Diagnostik und Behandlung. Chronifizierungsprozesse und akute Krise prägen so vielfach das Bild. Oftmals besteht mangelnde Kenntnis über das schon bestehende Hilfesystem für diese Gruppierung.

Der Arbeitsausschuss Psychische Gesundheit möchte die aktuellen Versorgungsangebote in Hessen sondieren und aktuelle Modelle für eine Verbesserung der Versorgung dieser Patientengruppen aufzeigen.

Das Gemeinsame Landesgremium nach § 90a SGB V wird um Zustimmung gebeten.

2. Das Gemeinsame Landesgremium nach § 90a SGB V fasst daher folgenden Beschluss

1. Die Empfehlung wird durch das Gemeinsame Landesgremium nach § 90a SGB V angenommen.
2. Das Gemeinsame Landesgremium nach § 90a SGB V bittet den Arbeitsausschuss Psychische Gesundheit, Modelle zu sondieren und aufzuzeichnen, die die sprachlichen und kulturellen Zugangsbarrieren zum Versorgungssystem von Migranten mit psychischen und psychosomatischen Störungen reduzieren.